

|Administration: VII. Seidengasse 7 (Jos. Eberle & Co.)
An der Schönen Blauen Donau
Chef-Redacteur: Dr. F. Mamroth. – Redaction: IX.,
Berggasse 31.

Seidengasse, Josef Eberle Stein-,
Buch und Musikaliendruckerei

An der schönen blauen Donau

Fedor Mamroth

Berggasse

Wien

Wien, den 14. Juni 1889.

Sehr geehrter Herr Doctor!

Soeben erhalte ich von Herrn BOXER die gewünschte Empfehlung. Ich halte es für sehr günstig, daß er selbst es übernommen hat, Ihnen diese Empfehlung zu geben, da College BOXER, wie ich weiß, zu all den Herren der Berliner Schriftsteller-Welt infolge seiner einflussreichen Stellung als Correspondent dreier großer Wiener Blätter sehr gute Beziehungen hat.

Oswald Boxer

Oswald Boxer

Berlin
→Oswald Boxer, Wien, →Die
Presse

Wenn ich mir nun erlauben darf, Ihnen noch weiterhin einen Rath zu geben, so geht derselbe dahin: Überfenden Sie das Manuscript dem PAUL LINDAU bald, damit er die Sendung erhält, bevor er in's Bad fährt; adressieren Sie ferner an ihn direct, nicht an die Redaction; nun legen Sie in Ihrem Begleitfchreiben ganz offen den Grund des Empfehlungs-Briefes dar: daß es Ihnen nichts ferner gelegen, als dadurch sein Urtheil beeinflussen zu wollen, daß Sie im Gegentheil – was Ihnen, als unbekannten jüngern Literaten sonst vielleicht unmöglich gewesen wäre – dadurch nur erreichen wollten, daß Ihr Manuscript von ihm gelesen werde.

Paul Lindau

→Nord und Süd

Die Wärterin haben Sie hoffentlich schon herausgeputzt; einen hübschen, markanten Titel werden Sie wohl noch finden; und dann – Glückauf zur Fahrt! ...

[Die Wärterin]

Ich empfehle mich Ihnen hochachtungsvoll

Ihr ergebener

Dr. Paul Goldmann

O DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3162.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit rotem Buntstift zwei Unterstreichungen

7 Empfehlung] Es handelt sich um ein Empfehlungsschreiben für die im Folgenden angesprochene Kontaktaufnahme mit Paul Lindau. Die erhaltene Korrespondenz Schnitzlers mit Lindau beginnt 1895.

11 Blätter] Oswald Boxer arbeitete jedenfalls als Berliner Korrespondent der Presse.

13 Manuscript] nicht identifiziert

20 Manuscript] nicht identifiziert

21 Wärterin] unklar; eventuell handelt es sich um eine Ausarbeitung der folgenden Notiz: »Die junge Frau bei dem Assistenzarzt des Spitals. Er hat Dienst. Eine Wärterin ruft ihn ab. Ein Selbstmörder ist gebracht worden, sterbend. Sie ist fortgegangen, findet ihren Mann nicht zuhause. Bringt die Photographie ihres Manns ins Spital, fragt den Geliebten: ›Ist's der?‹ - Ja, es ist der Selbstmörder. / Einakter: Gespräch der Bedienerin mit der Frau. Zurückkehren des Sekundararztes. Er schickt die Frau nach Hause. Der Freund kommt.

Oder eine Wärterin kommt: Die Identität ist festgestellt.« (*Entworfenes und Verworfenes* 27)

²³ *Fahrt*] nicht ermittelt